



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 2 6. Wahlperiode: 1963-67

Anfragen und Anträge Nr. 381

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Bremische Bürgerschaft

Stadtbürgerschaft

6. Wahlperiode

Drucksachenabteilung II

Anfragen und Anträge

Nr. 381

Nr. 381

Anfrage: Friedhöfe in der Stadtgemeinde Bremen

Der Senat wird um Auskunft ersucht:

I. Wieviel Bestattungen erfolgten, nach Ortsteilen getrennt,

- a) auf dem linken Weserufer,
- b) auf dem rechten Weserufer,
- c) in Bremen-Nord,
 - 1. im Jahre 1964
 - 2. im Jahre 1965

II. In wieviel Fällen sind im Jahre 1964 bzw. im Jahre 1965 Tote aus der Bevölkerung des Westens unserer Stadt

- a) auf dem Osterholzer Friedhof,
- b) auf dem Friedhof in Huckelriede beigesetzt worden?

III. Wieviel Grabstellen stehen heute auf stadteigenem Friedhofsgelände noch zur Verfügung

- a) auf dem linken Weserufer,
- b) auf dem rechten Weserufer,
- c) in Bremen-Nord?

IV. Wieviel qm Reserveland kann in der Nachbarschaft der Friedhöfe noch erworben werden

- a) auf dem linken Weserufer,
- b) auf dem rechten Weserufer,
- c) in Bremen-Nord?

Mit welchem Preis pro qm muß in jedem der Fälle gerechnet werden?

V. Welche Baukosten und Bauzeiten entstehen für die Erweiterungen:

- | | | | |
|----------------------|---------|---------------|-------|
| 1. linkes Weserufer | DM..... | Bauzeit | Jahre |
| 2. rechtes Weserufer | DM..... | Bauzeit | Jahre |
| 3. Bremen-Nord | DM..... | Bauzeit | Jahre |

VI. Wie ist der Stand der Verhandlungen um den Grunderwerb für den Westfriedhof?

- a) Welche Angebote für den Grunderwerb sind seit 1963 gemacht worden?
- b) Welche Kaufpreisforderungen sind von den Eigentümern gemacht worden?
- c) Für wann kann mit der Zurverfügungstellung des 1. Abschnitts des Westfriedhofs gerechnet werden?
- d) Welche Mittel werden für den 1. Abschnitt dieses Friedhofs bzw. für den gesamten Westfriedhof nach heutiger Schätzung aufgebracht werden müssen?
- e) Wie teilen sich diese Mittel im einzelnen auf?

Um schriftliche Beantwortung wird gebeten.

17. Oktober 1966

Dr. Sieling und CDU-Fraktion

III: Berichte

IV: Beschlüsse und Wahlen

Bremische Bürgerschaft

Stadtvorstand

2. Wahlperiode

Stadtvorstand

Stadtvorstand

Nr. 381

Nr. 381

Erlassung eines Beschlusses in der öffentlichen Sitzung

Der Senat wird ersucht, nachstehende Beschlüsse

1. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

a) auf dem Gebiet der

b) auf dem Gebiet der

c) auf dem Gebiet der

d) auf dem Gebiet der

e) auf dem Gebiet der

II. In welcher Weise sind die Beschlüsse der Senat zu beschließen?

a) auf dem Gebiet der

b) auf dem Gebiet der

c) auf dem Gebiet der

III. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

a) auf dem Gebiet der

b) auf dem Gebiet der

c) auf dem Gebiet der

IV. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

a) auf dem Gebiet der

b) auf dem Gebiet der

c) auf dem Gebiet der

V. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

1. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

2. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

3. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

4. Welche Beschlüsse sind in der öffentlichen Sitzung

VI. Wie ist der Senat zu beschließen?

a) auf dem Gebiet der

b) auf dem Gebiet der

c) auf dem Gebiet der

d) auf dem Gebiet der

e) auf dem Gebiet der

f) auf dem Gebiet der

g) auf dem Gebiet der

h) auf dem Gebiet der

Dr. Hering und Dr. Hering

15. Oktober 1899